

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL

20
24

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

		1. Quartal 2024	4. Quartal 2023	3. Quartal 2023	2. Quartal 2023	1. Quartal 2023
Auftragslage						
Auftragseingang	in Mio. EUR	489,4	465,0	376,8	373,8	474,9
Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.329,3	1.305,2	1.279,3	1.354,1	1.449,0
Umsatz/Ergebnis						
Umsatz	in Mio. EUR	465,3	439,0	451,6	468,7	487,7
Umsatzkosten	in Mio. EUR	354,7	344,2	355,2	368,7	376,1
Bruttomarge		23,8 %	21,6 %	21,3 %	21,3 %	22,9 %
EBITDA	in Mio. EUR	50,8	52,3	47,7	46,8	53,6
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	23,8	18,8	21,4	16,7	26,0
EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	24,0	26,3	22,7	24,8	26,4
EBIT-Marge bereinigt		5,2 %	6,0 %	5,0 %	5,3 %	5,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	17,9	8,3	16,9	11,4	16,6
Periodenergebnis	in Mio. EUR	9,8	24,9	4,7	-0,5	4,4
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	13,3	22,5	7,8	2,4	6,7
Cashflow						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	16,8	70,1	36,2	26,8	-3,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-22,2	-23,0	-22,6	-25,8	-18,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	30,4	-52,2	-3,8	11,5	4,8
Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	-5,8	41,6	11,7	3,7	-20,3
Bilanz						
Bilanzsumme	in Mio. EUR	2.060,5	2.008,2	2.025,0	2.041,0	2.032,0
Eigenkapital	in Mio. EUR	917,3	910,7	884,7	886,0	902,9
Eigenkapitalquote		44,5 %	45,3 %	43,7 %	43,4 %	44,4 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	329,1	323,2	366,3	380,1	372,3
Nettoverschuldungsgrad ⁴		1,7	1,6	1,8	1,9	2,0
Personal						
Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		9.606	9.576	9.625	9.607	9.635
Aktie						
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,21	0,36	0,12	0,04	0,11

¹ Definition siehe Geschäftsbericht 2023, Abschnitt Steuerungssystem

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

⁴ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA

Erste drei Monate 2024 im Überblick

- Umsatzerlöse des ElringKlinger-Konzerns im ersten Quartal 2024 bei 465,3 Mio. EUR (Q1 2023: 487,7 Mio. EUR); Rückgang von 4,6 % (wechsellkursbereinigt -3,8 %) spiegelt schwaches Marktumfeld wider: Globale Automobilproduktion und dabei insbesondere umsatzstarke Region Europa im Berichtszeitraum leicht rückläufig; Geschäftsbereich E-Mobility steigerte Umsatzerlöse um rund fünf Mio. EUR;
- **Bereinigtes EBIT** von 24,0 Mio. EUR (Q1 2023: 26,4 Mio. EUR) erzielt – entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 5,2 % (Q1 2023: 5,4 %); Bruttomarge verbesserte sich leicht;
- **Vermögenslage** weiter solide; Eigenkapitalquote am Quartalsstichtag bei 44,5 % (31.03.2023: 44,4 %); Nettofinanzverbindlichkeiten konnten im Zwölfmonatszeitraum deutlich gesenkt werden auf 329,1 Mio. EUR (31.03.2023: 372,3 Mio. EUR); Nettoverschuldungsgrad bei 1,7 (31.03.2023: 2,0); auch Net Working Capital gegenüber dem Vergleichsstichtag reduziert auf 489,3 Mio. EUR (31.03.2023: 518,5 Mio. EUR);
- **Cashflow** aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2024 gegenüber Vorjahresvergleichsquartal verbessert auf 16,8 Mio. EUR (Q1 2023: -3,4 Mio. EUR); operativer Free Cashflow mit minus 5,8 Mio. EUR (Q1 2023: -20,3 Mio. EUR) ebenfalls über Vorjahr;
- **Auftragseingang** von 489,4 Mio. EUR (Q1 2023: 474,9 Mio. EUR) über Vorjahresniveau, Auftragsbestand bei 1.329,3 Mio. EUR (31.03.2023: 1.449,0 Mio. EUR).

„In einem schwierigen Umfeld mit leicht rückläufigem globalen Automobilmarkt konnten wir ein solides Quartalsergebnis erzielen. Die Umsatzerlöse liegen leicht unter Vorjahresniveau. Hinsichtlich des Ergebnisses sind wir mit einer bereinigten EBIT-Marge gut in das Jahr gestartet und liegen auf Kurs des Jahresziels von rund 5 %. Der starke Auftragseingang, das weitere Wachstum des Geschäftsbereichs E-Mobility sowie die bisherige Ergebnisentwicklung zeigen einen insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.“

Thomas Jessulat, CEO der ElringKlinger AG

Inhaltsverzeichnis

06 20

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

- 06 Konjunkturelle Entwicklung
und Branchenumfeld
- 07 Wesentliche Ereignisse
- 08 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 12 Vermögens- und Finanzlage
- 16 Chancen und Risiken
- 17 Prognosebericht

22

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 22 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 29 Konzern-Umsatzerlöse
- 30 Segmentberichterstattung

- 32 Erläuternde Angaben
- 39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wofür steht das neue Führungsteam und was bringt es für die Zukunft von ElringKlinger? Wir begleiten die drei Vorstände, erleben dabei die Arbeitsweise des Trios und beleuchten die fünf Erfolgsfaktoren zu den Zielen für 2030.

Lesen Sie die komplette Reportage im Beitrag »Dreiklang« in der aktuellen Ausgabe 2024 des »pulse« Magazin.

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die Weltkonjunktur zeigte im ersten Quartal 2024 wenig Dynamik, auch wenn sich nach Angaben des IWF im Weltmarkt Anzeichen einer leichten Belebung abzeichneten. Der Preisauftrieb gab in vielen Regionen weiter nach, erreichte aber in den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften noch nicht oder nicht nachhaltig das jeweilige Zielmarkenniveau. In der Folge blieben die Leitzinsen großer Zentralbanken, wie beispielsweise der Federal Reserve in den USA mit einem oberen Leitzinsband von 5,5 % und der Europäischen Zentralbank mit 4,5 %, auf einem hohen Niveau. Die restriktiven Finanzierungsbedingungen dämpften weiterhin die Nachfrage nach Investitionsgütern und von privaten Haushalten. Geopolitische Konflikte, allen voran der fortdauernde Ukraine-Krieg und die Krise im Nahen Osten, erzeugten Spannungen und Belastungen für die globale Wirtschaft.

Das Tempo der Wirtschaftstätigkeit schwankte sowohl zwischen einzelnen Sektoren als auch in regionaler Hinsicht. Während die bislang robuste Konjunktur in den USA etwas an Fahrt verlor, zeigte sich in Europa, wo im vergangenen Jahr von einer Stagnation die Rede war, mit abklingender Bremswirkung aus der Inflation eine leichte Erholung. Von China gingen wenig Impulse für die globale Aktivität aus. Die chinesische Wirtschaft entwickelte sich auch wegen weiterhin ungelösten strukturellen Problemen des Landes, wie beispielsweise in der Immobilienkrise und der hohen Schuldenlast von Unternehmen, im Berichtsquartal nur abgeschwächt.

Globale Fahrzeugproduktion

Nach den Zuwächsen im vergangenen Jahr verlangsamte sich das Tempo der Fahrzeugproduktion im ersten Quartal 2024 insgesamt deutlich. Gemäß Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility wurden in den ersten drei Monaten 2024 weltweit 21,2 Mio. Light Vehicles, das heißt Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, hergestellt. Verglichen mit dem ersten Quartal des Vorjahres entsprach dies einem leichten Rückgang von 0,8 %. Nachdem Lieferengpässe weitgehend überwunden waren und Hersteller 2023 ihre Läger wieder auffüllen konnten, wirkte sich dies limitierend auf die

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024
Deutschland	-0,3	-0,2	-0,4
Eurozone	0,1	0,1	0,2
USA	2,9	3,1	2,9
Brasilien	2,0	2,1	0,1
China	4,9	5,2	4,2
Indien	8,1	8,4	6,1
Japan	1,6	1,2	0,4

Quelle: HSBC (März 2024)

Expansion im Berichtsquartal aus. Innerhalb der einzelnen Regionen verlief die Entwicklung unterschiedlich, wie aus der abgebildeten Tabelle ersichtlich ist.

Internationale Absatzmärkte

Die internationalen Absatzmärkte hingegen legten im ersten Quartal nach Angaben des deutschen Branchenverbands VDA insgesamt klar zu. In den wichtigen Märkten Europa, USA, China und Indien zogen die Verkaufszahlen an, auch wenn die Märkte teilweise, wie USA und Europa, immer noch unter ihren Niveaus vor den Coronajahren lagen. In Europa (EU, EFTA & UK) nahmen die Neuzulassungen von PKW im ersten Quartal 2024 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 4,9 % auf 3,4 Mio. Fahrzeuge zu. Während sich die Verkäufe in Großbritannien, Frankreich und Italien überdurchschnittlich gut entwickelten, expandierten die Zahlen in Deutschland (rund 4 %) und Spanien weniger stark. In den USA stieg der Absatz von Light Vehicles um rund 5 % auf 3,7 Mio. Neufahrzeuge, in China um rund 13 % auf 4,8 Mio. Pkw und in Indien um rund 12 % auf 1,1 Mio. Pkw. Der brasilianische Light-Vehicle-Markt stieg um rund 11 % auf 0,5 Mio. Einheiten ebenfalls merklich, während der japanische Pkw-Markt einen Rückgang von rund -16 % auf 1,0 Mio. Pkw zu verzeichnen hatte. Die Dynamik in diesem mehrheitlich positiven ersten Quartal ließ laut VDA am Ende der Periode nach.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	
Europa ¹	4,5	4,4	-3,9 %
China	5,9	6,2	4,4 %
Japan/Korea	3,2	2,9	-9,7 %
Mittlerer Osten/Afrika	0,5	0,6	6,5 %
Nordamerika	3,9	3,9	1,4 %
Südamerika	0,7	0,6	-6,0 %
Südasien	2,6	2,5	-2,5 %
Welt	21,4	21,2	-0,8 %

¹ Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, April 2024

Wesentliche Ereignisse

Veränderung im Aufsichtsrat der ElringKlinger AG anstehend

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG, Klaus Eberhardt, teilte dem Unternehmen am 14. März 2024 mit, dass er sein Mandat mit Ablauf der kommenden Hauptversammlung am 16. Mai 2024 niederlegen und in jüngere Hände geben möchte. Eberhardt gehört dem Aufsichtsrat seit 2013 an und übernahm den Vorsitz im Mai 2017. Im Rahmen der Nachfolgeregelung beschloss der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. März 2024, Herrn Ludger Heuberg als neues Mitglied zur Wahl durch die Hauptversammlung vorzuschlagen. Heuberg war als Finanzvorstand für mehrere große Unternehmen tätig und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Automobilsektor. Darüber hinaus sprach der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats die Empfehlung aus, in der konstituierenden Sitzung des Gremiums Herrn Helmut P. Merch zum neuen Vorsitzenden zu wählen. Merch gehört dem Aufsichtsrat der ElringKlinger AG seit Juli 2020 an.

Weitere Aufträge im E-Mobility-Geschäftsbereich erhalten

Das Volumen der Nominierungen, die ElringKlinger für E-Mobilitätsanwendungen erhielt, nimmt weiter zu. Eine wichtige Basis bilden dabei auch Entwicklungsaufträge für Prototypen in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie. Im ersten Quartal 2024 kann dazu stellvertretend ein aktuell geschlossener Vertrag zwischen der Konzerngesellschaft EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO) und der chinesischen FAW Group über die Entwicklung und Lieferung von Brennstoffzellenmodulen des Typs NM12 Single genannt werden. Die Stacks werden im Brennstoffzellensystem eines Fahrzeugs der Premiummarke Hongqi zur Anwendung kommen. EKPO ist seit 2022 mit einem Standort in China vertreten, an dem umfangreiche Entwicklungs- und Produktionskapazitäten aufgebaut wurden – auch um den für die Wasserstoffwirtschaft wichtigen chinesischen Zukunftsmarkt standortnah erschließen zu können.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatz in herausforderndem Marktumfeld unter Vorjahr

Nach den Rekorderlösen im ersten Quartal des Vorjahres erzielte der ElringKlinger-Konzern von Januar bis März 2024 einen Umsatz von 465,3 Mio. EUR (Q1 2023: 487,7 Mio. EUR). Diese Umsatzentwicklung fällt in ein allgemein herausforderndes Marktumfeld: In den ersten drei Monaten 2024 war die globale Automobilproduktion nach Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility mit einer Veränderungsrate von -0,8 % rückläufig, im umsatzstärksten Markt Europa sogar um -2,5 %.

Die Wechselkursentwicklungen wirkten sich für ElringKlinger im ersten Quartal 2024 in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. EUR umsatzmindernd aus. Während die Entwicklung des mexikanischen Peso Rückenwind bedeutete, kam Gegenwind von der türkischen Lira und vom japanischen Yen. Organisch, das heißt ohne die Berücksichtigung von Währungseffekten, gingen die Umsatzerlöse um 18,6 Mio. EUR oder 3,8 % zurück. Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) auf den Konzernumsatz lagen im Berichtsquartal nicht vor.

Schwache Marktdynamik in Europa und Asien-Pazifik

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa wies der ElringKlinger-Konzern im ersten Quartal 2024 einen Umsatz von 153,2 Mio. EUR (Q1 2023: 159,1 Mio. EUR) aus. Die Erlöse lagen hier um 5,9 Mio. EUR oder 3,7 % unter dem Vorjahreswert. Unterstellt man konstante Wechselkurse, fällt der Rückgang mit 2,8 Mio. EUR oder 1,8 % geringer aus.

Damit übertraf die organische Umsatzentwicklung in der Region Übriges Europa auch die Veränderung der Automobilproduktion (Europa ohne Deutschland und Russland), die -2,5 % betrug. In Deutschland erzielte ElringKlinger im Berichtsquartal Umsatzerlöse von 94,4 Mio. EUR (Q1 2023: 97,2 Mio. EUR).

In der Region Asien-Pazifik folgte die Erlösentwicklung dem negativen Trend der Automobilproduktion, deren Volumen um 1,0 % gegenüber Vorjahr rückläufig war. Der Markt in dieser Region veränderte sich vergleichsweise heterogen: Während sich der Markt in China mit positiver Entwicklung zeigte, hatte die Automobilproduktion in Japan, Korea und Südasien Einbußen zu verzeichnen. ElringKlinger erzielte in der Region Asien-Pazifik im abgelaufenen Quartal einen Umsatz von 70,7 Mio. EUR (Q1 2023: 81,4 Mio. EUR). Währungsbereinigt betrug der Umsatz in den ersten drei Monaten 73,7 Mio. EUR.

Nordamerika leicht rückläufig, Südamerika und Übrige mit Umsatzplus

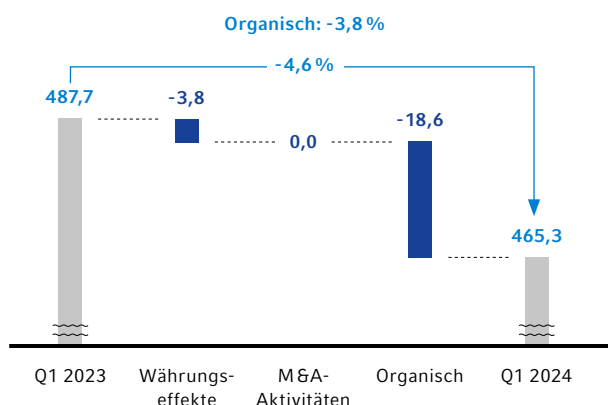
Nach einem starken Wachstum im Vorjahr war der Umsatz in der Region Nordamerika im ersten Quartal 2024 rückläufig. Die Umsatzerlöse betragen in dieser Region in den ersten drei Monaten 121,3 Mio. EUR (Q1 2023: 127,7 Mio. EUR), was einer Veränderung von -5,0 % entspricht. Wechselkurseffekte wirkten sich leicht unterstützend aus. Mit einem Umsatzanteil von 26,1 % (Q1 2023: 26,2 %) ist Nordamerika nach der Region Übriges Europa die zweitstärkste des Konzerns.

In der Region Südamerika und Übrige legte der Umsatz im Berichtsquartal um 15,6 % auf 25,8 Mio. EUR (Q1 2023: 22,3 Mio. EUR) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu. Auch hier hatten Wechselkurse einen leicht positiven Einfluss: Währungsbereinigt betrug das Wachstum 13,9 %.

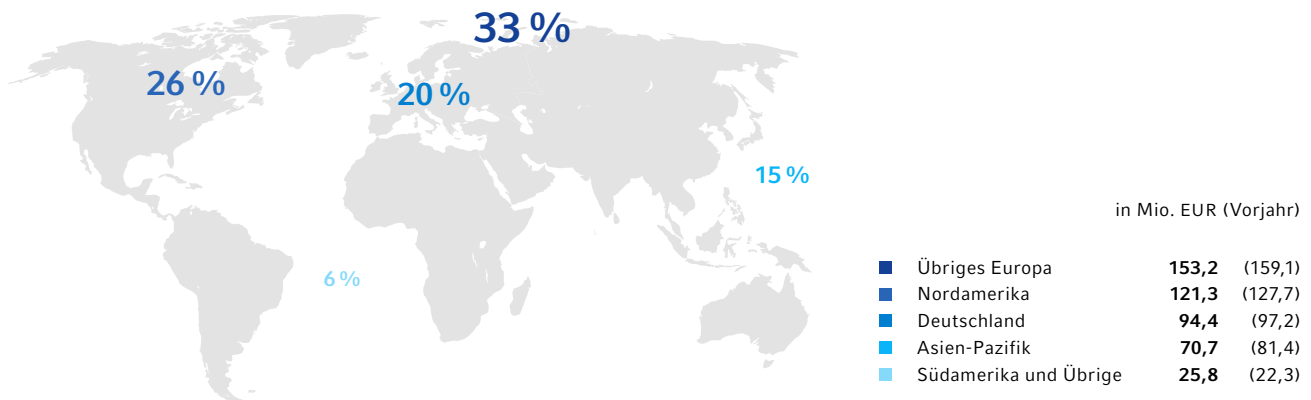
Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz belief sich in den ersten drei Monaten auf 79,7 % (Q1 2023: 80,1 %), entsprechend lag der Umsatzanteil Deutschlands bei 20,3 % (Q1 2023: 19,9 %).

Effekte im Konzernumsatz 1. Quartal 2024

in Mio. EUR



Konzernumsatz nach Regionen 1. Quartal 2024



Erstausrüstung: E-Mobility steigert Umsatz

Das Segment Erstausrüstung hatte im Auftaktquartal einen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Von Januar bis März 2024 wirkte unter anderem die schwache Dynamik der Automobilproduktion in Europa (ohne Russland) und Asien-Pazifik, die S&P Global Mobility auf -3,9 % bzw. -1,0 % bezifferte. Hinzu kamen veränderte Kundenabrufe, die bremsend auf den Segmentumsatz wirkten. Der Umsatz des Segments Erstausrüstung betrug im ersten Quartal 2024 insgesamt 339,5 Mio. EUR (Q1 2023: 369,1 Mio. EUR), was einem Rückgang von 29,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Während die Umsatzerlöse der ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components im zuvor genannten herausfordernden Marktumfeld rückläufig waren, legte der Geschäftsbereich E-Mobility zu. Die E-Mobility-Umsatzerlöse stiegen um 5,1 Mio. EUR oder 82,3 % auf 11,3 Mio. EUR (Q1 2023: 6,2 Mio. EUR), wozu auch im Jahresvergleich neue Serienumsätze in der Batterietechnologie beitrugen.

Die Entwicklung der Segmentumsätze spiegelte sich in der Ergebnissituation wider, wobei ein im Jahresvergleich niedrigeres Materialpreinsniveau bei mehreren Rohstoffen das Ergebnis stützte. Im ersten Quartal 2024 fiel das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments mit -2,4 Mio. EUR (Q1 2023: 1,1 Mio. EUR) insgesamt niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres aus. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge für das Segment Erstausrüstung von -0,7 % (Q1 2023: 0,3 %).

Wachstumsstrategie des Ersatzteilgeschäfts greift

Im Segment Ersatzteile konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal im Zuge der Wachstumsstrategie weiter gesteigert werden. Der Umsatz belief sich im ersten Quartal 2024 auf 90,4 Mio. EUR (Q1 2023: 81,7 Mio. EUR) und stieg somit um 8,7 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle wesentlichen Vertriebsregionen bei.

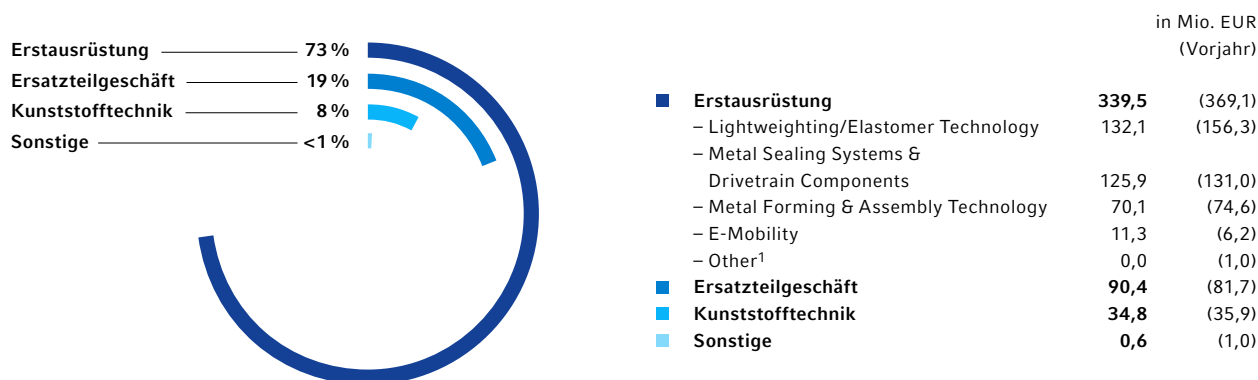
Mit diesem Umsatzwachstum konnte das Ergebnis des Segments erhöht werden. Es ergab sich im ersten Quartal 2024 ein bereinigtes EBIT von 22,7 Mio. EUR (Q1 2023: 19,8 Mio. EUR). Insgesamt belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 25,1 %, nach 24,3 % im Vorjahresvergleichs-quarteral.

Kunststofftechnik in der Transformation

Das Segment Kunststofftechnik erzielte einen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 1,1 Mio. EUR geringeren Umsatz. Die Umsatzerlöse des Segments beliefen sich auf 34,8 Mio. EUR (Q1 2023: 35,9 Mio. EUR).

Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum belasteten kostenseitig nochmals gestiegene Preise für Hochleistungskunststoffe wie Fluorpolymere und erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Rahmen der Transformation des Segments. Insgesamt erwirtschaftete das Segment ein bereinigtes EBIT von 3,3 Mio. EUR (Q1 2023: 5,1 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 9,5 % (Q1 2023: 14,2 %) entspricht.

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Quartal 2024



¹ Umsatz „Other“ bis 2023 im Wesentlichen den Geschäftsbereich Exhaust Gas Purification betreffend

Segment Sonstige

Das Segment „Sonstige“ beinhaltet im Wesentlichen Dienstleistungen verschiedener Tochtergesellschaften. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten, hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im ersten Quartal 2024 waren die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 0,6 Mio. EUR (Q1 2023: 1,0 Mio. EUR) rückläufig. Das bereinigte Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich von 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 0,4 Mio. EUR.

Zahl der Mitarbeitenden leicht gesunken

Zum Quartalsstichtag waren im ElringKlinger-Konzern 9.606 (31.03.2023: 9.635) Mitarbeitende beschäftigt, was einem Rückgang um 0,3 % entspricht. Während der Konzern in den Regionen Deutschland, Nordamerika sowie Südamerika und Übrige seine Belegschaft verstärkte, nahm die Beschäftigtenzahl in den Regionen Asien-Pazifik und Übriges Europa ab. In der Region Deutschland fand der Aufbau unter anderem im strategischen Zukunftsfeld der Brennstoffzellentechnologie statt. Insgesamt stieg der Mitarbeiteranteil im Inland leicht auf 42,8 % (31.03.2023: 42,4 %). Dementsprechend ging der Auslandsanteil leicht auf 57,2 % (31.03.2023: 57,6 %) zurück.

Bruttomarge auf 23,8 % verbessert

In den Monaten Januar bis März nahmen die Umsatzkosten im Vorjahresvergleich um 21,4 Mio. EUR oder 5,7 % auf 354,7 Mio. EUR (Q1 2023: 376,1 Mio. EUR) ab. Hierzu trugen insbesondere die Materialaufwendungen bei, die um 18,1 Mio. EUR oder 8,4 % auf 196,4 Mio. EUR (Q1 2023: 214,5 Mio. EUR) zurückgingen. Die Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Pro-

duktion benötigt, sind im Vorjahresvergleich gesunken. Beispielsweise ging der Preis für Aluminium gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres deutlich zurück, auch bei Stählen und Kunststoffgranulaten wirkten sich Preisreduzierungen aus. Dennoch lag das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe erkennbar über dem Vorkriseniveau. Bei bestimmten Elastomeren war ein deutlich höheres Preisniveau als im Auftaktquartal des Vorjahres gegeben. Im Berichtsquartal belief sich die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) auf 42,2 % (Q1 2023: 44,0 %).

Das Bruttoergebnis war im ersten Quartal 2024 mit 110,6 Mio. EUR (Q1 2023: 111,6 Mio. EUR) nahezu konstant. Dies entspricht einer Bruttomarge von 23,8 % im Berichtsquartal (Q1 2023: 22,9 %).

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, betragen im Berichtsquartal 157,3 Mio. EUR (Q1 2023: 156,0 Mio. EUR). In Summe zog der Personalaufwand um 0,8 % oder 1,3 Mio. EUR an, vor allem aufgrund höherer Personalaufwendungen in Forschung und Entwicklung. Dementsprechend stieg die Personalaufwandsquote, das heißt der Quotient aus Personalaufwand zum Konzernumsatz, auch durch den niedrigeren Nenner, von 32,0 % im Vorjahresvergleichsquartal auf 33,8 % im abgelaufenen Quartal.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns nahmen im ersten Quartal 2024 leicht auf 38,1 Mio. EUR (Q1 2023: 38,4 Mio. EUR) ab. Leicht höhere Personalkosten wurden hier von niedrigeren Frachtkosten überkompensiert. Die all-

gemeinen Verwaltungskosten waren mit 26,6 Mio. EUR (Q1 2023: 25,6 Mio. EUR) aufgrund diverser Dienstleistungspositionen im Vorjahresvergleich leicht erhöht.

Forschungs- und Entwicklungsquote bei 5,7 %

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) liegt der Fokus des ElringKlinger-Konzerns auf den alternativen Antriebstechnologien. Von Januar bis März 2024 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 21,0 Mio. EUR (Q1 2023: 22,5 Mio. EUR) und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Zusätzlich wurden F&E-Leistungen in Höhe von 5,7 Mio. EUR (Q1 2023: 4,7 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich eine Aktivierungsquote von 21,4 % (Q1 2023: 17,3 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. Aktivierungen beliefen sich im ersten Quartal 2024 auf 26,7 Mio. EUR (Q1 2023: 27,2 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich im ersten Quartal 2024 mit 5,7% (Q1 2023:

5,6%) eine im Vorjahresvergleich fast unveränderte F&E-Quote (inkl. aktivierter Entwicklungsleistungen), die sich im oberen Bereich des Zielkorridors von 5 bis 6 % des Konzernumsatzes bewegte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen von 3,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 3,2 Mio. EUR im Berichtsquartal zurück. Darin enthalten sind erfolgswirksam erfasste Fördermittel in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Q1 2023: 0,3 Mio. EUR), die der ElringKlinger-Konzern für F&E-Projekte erhielt. Diesen standen entsprechende Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Januar bis März 2024 lagen mit 4,3 Mio. EUR (Q1 2023: 2,6 Mio. EUR) aufgrund diverser Positionen über dem Vorjahresniveau.

Bereinigtes EBIT 1. Quartal 2024¹

in Mio. EUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
EBIT	23,8	26,0	-2,2
Wertminderungen	0,0	0,0	
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0	
Restrukturierungen	0,1	0,3	
Sonstige nicht operative Effekte	0,1	0,0	
Bereinigtes EBIT	24,0	26,4	-2,4
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>5,2%</i>	<i>5,4%</i>	<i>-0,2 PP</i>

¹ Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2023.

Bereinigte EBIT-Marge auf Kurs für das Gesamtjahresziel

Angesichts des Umsatzrückgangs zeigte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 50,8 Mio. EUR (Q1 2023: 53,6 Mio. EUR) vergleichsweise robust. Die Abschreibungen lagen mit 27,0 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 2023: 27,5 Mio. EUR). Bezogen auf das bereinigte Konzern-EBIT waren in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 jeweils geringe restrukturierungsbezogene und sonstige nicht operative Effekte zu berücksichtigen (jeweils 0,1 Mio. EUR). Somit erzielte der Konzern ein bereinigtes EBIT von 24,0 Mio. EUR (Q1 2023: 26,4 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 5,2% (Q1 2023: 5,4%) entspricht. Im ersten Quartal 2024 lag das berichtete Konzern-EBIT mit 23,8 Mio. EUR (Q1 2023: 26,0 Mio. EUR) auf einem ähnlichen Niveau wie das bereinigte EBIT.

Besseres Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im Berichtsquartal mit minus 5,9 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von minus 9,4 Mio. EUR. Beim Vergleich mit dem Vorjahr spiegelt sich das allgemein erhöhte Marktzinsniveau in den Zinsaufwendungen wider. Dem wirkten leicht gestiegene Zinserträge entgegen. In Summe belief sich das Zinsergebnis auf minus 4,6 Mio. EUR (Q1 2023: -4,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, belief sich auf minus 1,1 Mio. EUR (Q1 2023: -2,9 Mio. EUR). Im abgelaufenen Quartal fiel das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis mit minus 1,3 Mio. EUR (Q1 2023: -4,6 Mio. EUR) deutlich besser aus als im Vergleichsquartal des Vorjahres, was neben dem genannten Ergebnis von assoziierten Unternehmen mit einem positiven

Finanzergebnis 1. Quartal 2024

in Mio. EUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-4,6	-4,8	+0,2
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-1,3	-4,6	+3,3
Finanzergebnis	-5,9	-9,4	+3,5

Gesamteffekt aus Währungsgewinnen und -verlusten zu begründen ist.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses errechnet sich für das erste Quartal 2024 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 17,9 Mio. EUR (Q1 2023: 16,6 Mio. EUR).

Ertragsteuern im Jahresvergleich gesunken

Die Ertragsteueraufwendungen sind im Berichtsquartal im Wesentlichen infolge von Effekten aus der Änderung des Verrechnungspreissystems um 4,1 Mio. EUR auf 8,1 Mio. EUR (Q1 2023: 12,2 Mio. EUR) im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gesunken. Der effektive Steuersatz – das heißt die Ertragsteueraufwendungen im Verhältnis zum Ergebnis

vor Ertragsteuern – betrug im abgelaufenen Quartal 45,1 % (Q1 2023: 73,7 %).

Ergebnis je Aktie verdoppelt

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen erzielte der Konzern ein Periodenergebnis von 9,8 Mio. EUR (Q1 2023: 4,4 Mio. EUR). Berücksichtigt man die Minderheitenanteile von minus 3,5 Mio. EUR (Q1 2023: -2,3 Mio. EUR), belief sich der Ergebnisanteil der Aktionär:innen der ElringKlinger AG auf 13,3 Mio. EUR (Q1 2023: 6,7 Mio. EUR). Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 31. März 2024 unverändert 63.359.990 Stück. Damit belief sich das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal auf 0,21 EUR (Q1 2023: 0,11 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns präsentierte sich im ersten Quartal 2024 mit einer Eigenkapitalquote von 44,5 % und einem Nettoverschuldungsgrad von 1,7 weiter sehr solide. Aus betrieblicher Tätigkeit generierte der Konzern einen Kapitalzufluss von 16,8 Mio. EUR. Damit konnten die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 16,9 Mio. EUR durch Eigenmittel der Periode finanziert werden.

Bilanzvermögen mehr als zwei Mrd. EUR

Zum 31. März 2024 belief sich die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns auf 2.060,5 Mio. EUR (31.12.2023: 2.008,2 Mio. EUR). Dies stellt gegenüber dem Jahresende 2023 eine Ausweitung um 2,6 % bzw. 52,3 Mio. EUR dar, die sich im Kurzfristvermögen vollzog. Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2023 fiel die Zunahme mit 28,5 Mio. EUR bzw. 1,4 % geringer aus.

Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte lag am 31. März 2024 bei 1.092,4 Mio. EUR (31.12.2023:

1.092,3 Mio. EUR) und damit insgesamt auf gleichem Niveau wie am Jahresende 2023. Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 53,0 % (31.12.2023: 54,4 %). Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 859,9 Mio. EUR (31.12.2023: 858,0 Mio. EUR) dar. Gegenüber dem Jahresende 2023 bedeutete dies eine geringfügige Zunahme von 1,9 Mio. EUR. Auch die immateriellen Vermögenswerte veränderten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2023 mit einem Buchwert von 168,4 Mio. EUR (31.12.2023: 168,2 Mio. EUR) kaum. Sie beinhalten im Wesentlichen selbstgeschaffene Entwicklungskosten sowie erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Den wesentlichen Zugang im Berichtsquartal stellten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 5,7 Mio. EUR dar. Gegenläufig wirkten Abschreibungen und Währungseinflüsse der Periode.

Auch im Zwölfmonatsvergleich fiel der Gesamtbuchwert der langfristigen Vermögenswerte mit minus 0,9 % unwesentlich niedriger aus. Dem Anstieg des immateriellen Vermögens, hauptsächlich aufgrund aktivierter Entwicklungs-

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023
Bilanzsumme	2.060,5	2.008,2	2.032,0
Eigenkapitalquote	44,5 %	45,3 %	44,4 %
Net Working Capital¹	489,3	466,3	518,5
Als Quote vom Konzernumsatz	26,8 %	25,2 %	28,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	329,1	323,2	372,3
Nettoverschuldungsgrad ³	1,7	1,6	2,0
ROCE ⁴	6,4 %	5,6 %	6,6 %

	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	16,8	-3,4
Operativer Free Cashflow⁵	-5,8	-20,3
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	16,9	12,3
Investitionsquote	3,6 %	2,5 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA

⁴ Return on Capital Employed; ROCE bereinigt (Berechnung auf Basis EBIT bereinigt): 31.03.2024: 6,4 %, 31.12.2023: 6,8 %, 31.03.2023: 6,7 %

⁵ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

leistungen, gegenüber dem Stichtag 31. März 2023 um 19,7 Mio. EUR, stand die Abnahme der Sachanlagen um 28,0 Mio. EUR entgegen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen nahmen gegenüber dem Jahresende 2023 um 1,2 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR leicht ab – im Vergleich zum Stichtag 31. März 2023 war ihr Buchwert um 0,9 Mio. EUR höher.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem Jahresende 2023 in Summe um 52,2 Mio. EUR auf einen Anteil von 47,0 % (31.12.2023: 45,6 %) an. Sie beliefen sich am Berichtsstichtag auf 968,1 Mio. EUR, nach 915,9 Mio. EUR drei Monate zuvor. Einen wesentlichen Anteil davon bildet das sogenannte Working Capital, das sich aus Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt. Gegenüber dem Jahresende 2023 bedeutete dies bei den Vorräten eine Zunahme um 15,8 Mio. EUR bzw. 3,6 % auf 452,0 Mio. EUR (31.12.2023: 436,3 Mio. EUR) und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25,4 Mio. EUR auf 272,3 Mio. EUR (31.12.2023: 246,9 Mio. EUR). In den Vorräten stiegen sowohl die unfertigen Erzeugnisse als auch die Fertigerzeugnisse an, um die anstehenden Kundenabrufe fristgerecht bedienen zu können. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte aus dem stichtagsbedingt niedrigen Niveau am 31. Dezember 2023, das dem unterdurchschnittli-

chen Umsatz im Dezember geschuldet war. Im Zwölfmonatsvergleich hat sich das Niveau des Working Capital insgesamt mit einer Veränderung von minus 0,4 % auf vergleichbarem Niveau gehalten, wobei die Vorräte gegenüber dem 31. März 2023 um 16,1 Mio. EUR zu- und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 19,2 Mio. EUR abnahmen.

Net Working Capital sinkt im Zwölfmonatszeitraum

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten zusammensetzt, belief sich am 31. März 2024 auf 489,3 Mio. EUR (31.12.2023: 466,3 Mio. EUR). Es erhöhte sich gegenüber dem Stand am Jahresanfang um 23,1 Mio. EUR, konnte aber im Zwölfmonatsvergleich um 29,2 Mio. EUR gesenkt werden. Neben dem beschriebenen Working Capital beeinflusste auch das Volumen der Lieferantenverbindlichkeiten diese Entwicklung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weiteten sich sowohl gegenüber dem Jahresanfang um 18,1 Mio. EUR auf 235,1 Mio. EUR (31.12.2023: 216,9 Mio. EUR) als auch gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag um 26,1 Mio. EUR aus.

Als Quote vom Umsatz errechnete sich am Quartalsstichtag 31. März 2024 ein Net-Working-Capital-Anteil von 26,8 % (31.12.2023: 25,2 %). Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 31. März 2023 (28,0 %) verbesserte sie sich um 1,2 Prozentpunkte.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2023 um 11,9 Mio. EUR, was im Wesentlichen an einer weiteren, planmäßig geleisteten Einlage des Mitgesellschafters an der Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO) lag.

Zum 31. März 2024 bezifferten sich die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 137,6 Mio. EUR (31.12.2023: 113,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote beträgt 45 Prozent

Auch zum Ende des ersten Quartals 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen hohen Eigenkapitalanteil, der zum Stichtag bei 44,5 % (31.12.2023: 45,3 %) lag und vergleichbar mit dem Wert ein Jahr zuvor von 44,4 % ist. Der Anteil der Eigenmittel liegt damit weiterhin in der vom Management vorgesehenen Bandbreite von 40 bis 50 %.

Das Eigenkapital belief sich auf 917,3 Mio. EUR (31.12.2023: 910,7 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum erhöhte es sich um das Periodenergebnis von 9,8 Mio. EUR sowie aufgrund einer Kapitalzuführung des Mitgesellschafters an der EKPO in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Gegenläufig wirkten Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 7,2 Mio. EUR.

Die Rückstellungen für Pensionen lagen mit 103,1 Mio. EUR (31.12.2023: 104,0 Mio. EUR) nahezu auf ihrem Buchwert am Bilanzstichtag 2023.

Darüber hinaus standen am Berichtsstichtag lang- und kurzfristige Rückstellungen in Höhe von insgesamt 82,7 Mio. EUR (31.12.2023: 74,7 Mio. EUR) in den Büchern. Die langfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 28,1 Mio. EUR und enthielten weiterhin hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Die Entwicklung im ersten Quartal 2024 insgesamt ist unter anderem auf Erhöhungen der Altersteilzeitrückstellungen sowie, in untergeordnetem Maße, von Drohverlustrückstellungen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 31. März 2023 reduzierte sich der Buchwert der lang- und kurzfristige Rückstellungen per Saldo um 6,0 Mio. EUR. Ein Grund für die Minderung lag in einer 2023 verbuchten Inanspruchnahme im Zusammenhang mit der Stilllegung von Produktionsaktivitäten in Deutschland.

Niedriges Niveau der Nettofinanzverbindlichkeiten gefestigt

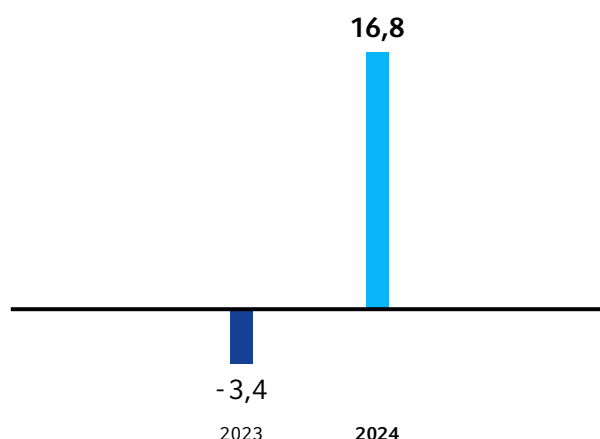
Die Nettofinanzverbindlichkeiten¹ (auch: Net Debt) des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich am 31. März 2024 auf 329,1 Mio. EUR (31.12.2023: 323,2 Mio. EUR) und lagen damit auf einem im Mehrjahresvergleich deutlich abgesenkten Niveau. Gegenüber dem Stand ein Jahr zuvor, der am 31. März 2023 mit einem Buchwert von 372,3 Mio. EUR zu beziffern war, sanken sie um 43,2 Mio. EUR. Dieses durch gezielte Maßnahmen inzwischen stabil abgesenkte Niveau spiegelt das Ziel des Managements wider, durch eine robuste Finanzkraft für die Transformation gut aufgestellt zu sein.

Der Nettoverschuldungsgrad bzw. das Verhältnis Net Debt zu EBITDA² lag zum Ende des ersten Quartals 2024 bei 1,7 (31.12.2023: 1,6), was gegenüber dem Stand von 2,0 am Ende des ersten Quartals 2023 eine deutliche Verbesserung darstellt.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen zum Berichtsstichtag bei 287,0 Mio. EUR (31.12.2023: 282,2 Mio. EUR), während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mit insgesamt 192,0 Mio. EUR (167,7 Mio. EUR) verbucht waren.

Nach den ersten drei Monaten 2024 bilanzierte der ElringKlinger-Konzern insgesamt langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 454,2 Mio. EUR (31.12.2023: 443,7 Mio. EUR) und kurzfristige Verbindlichkeiten von 689,0 Mio. EUR (31.12.2023: 653,8 Mio. EUR).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Quartal
in Mio. EUR



¹ Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere
² Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Cashflow aus operativer Tätigkeit bei 17 Mio. EUR

Aus operativer Tätigkeit generierte die ElringKlinger-Gruppe im ersten Quartal 2024 einen Kapitalzufluss von 16,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter, in dem der Kapitalfluss mit minus 3,4 Mio. EUR leicht negativ war, konnte er erkennbar gesteigert werden. Im Wesentlichen entsprach der Mittelzufluss im ersten Quartal 2024 der Höhe des Konzern-Vorsteuerergebnisses von 17,9 Mio. EUR (Q1 2023: 16,6 Mio. EUR). Nicht zahlungswirksame Ergebniskomponenten wie Abschreibungen, die sich inklusive Zuschreibungen auf 27,0 Mio. EUR (Q1 2023: 27,5 Mio. EUR) bezifferten, oder Änderungen in den Rückstellungen sowie unrealisierte Währungseinflüsse glichen sich zusammen mit Mittelflüssen für Bestandsänderungen im Bilanzvermögen, wie beispielsweise den Vorräten und Forderungen, insgesamt weitgehend aus.

Der Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist naturgemäß stark beeinflusst durch den Mitteleinsatz, der für das Net Working Capital benötigt wird, also denjenigen Mitteln, die für die Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten bzw. das Nettoumlaufvermögen aufgewendet werden. Hauptsächlich dieser Zusammenhang erklärt die unterschiedliche Entwicklung gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter. Inklusiv der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, bewirkten Veränderungen bei den Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beim betrieblichen Cashflow im ersten Quartal 2024 einen Mittelabfluss von 28,3 Mio. EUR, der damit erkennbar geringer als der Mittelaufwand von 49,7 Mio. EUR im Vergleichsquarter ausfiel.

Die gezahlten Ertragssteuern des ersten Quartals 2024 betragen, vergleichbar zum selben Zeitraum des Vorjahres, 6,7 Mio. EUR (Q1 2023: 6,7 Mio. EUR). Die gezahlten Zinsen des Konzerns bezifferten sich im Berichtsquarter auf 5,0 Mio. EUR (Q1 2023: 4,5 Mio. EUR).

Investitionen in Sachanlagen bei 17 Mio. EUR

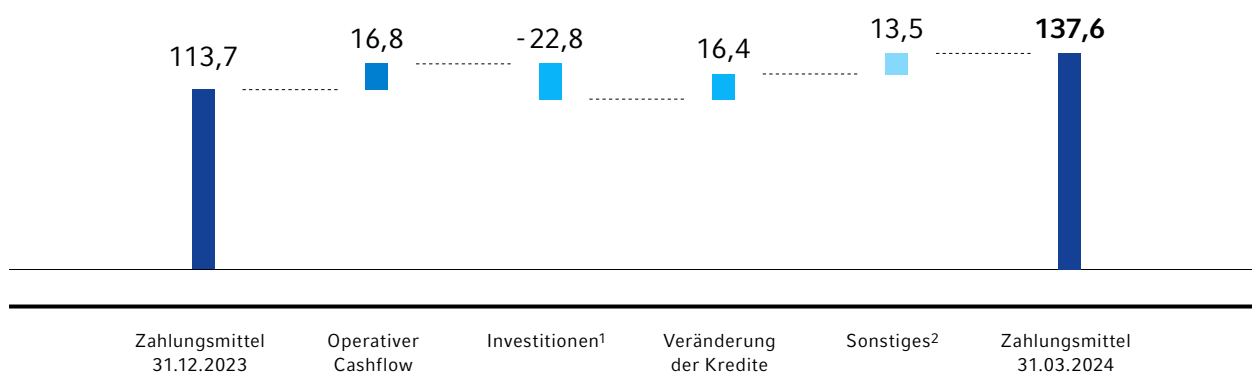
Für Investitionen in Sachanlagen flossen dem ElringKlinger-Konzern im ersten Quartal 2024 Mittel in Höhe von 16,9 Mio. EUR (Q1 2023: 12,3 Mio. EUR) ab. Der Anstieg bei den Investitionsausgaben im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres spiegelt im Wesentlichen die Vorleistungen für konkrete Kundenprojekte wider, die unter anderem im Bereich der Elektromobilität anstehen. Im Bereich der Brennstoffzellentechnologie beispielsweise, die bei der Konzerntochter EKPO angesiedelt ist, fielen neben unterschiedlichen Entwicklungsprojekten Investitionen im Zusammenhang mit dem ab 2026 hochlaufenden Großserienauftrag von Bipolarplatten für einen globalen Automobilhersteller an. Insgesamt betrafen die Investitionen im Berichtsquarter alle Werke des Konzerns rund um den Globus, wobei, wie auch in den Vorperioden, ein Fokus auf Elektromobilität sowie auf die voranschreitende und zunehmend mit Aufträgen in Verbindung stehende Transformation des Portfolios auch in den angestammten Bereichen besteht.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug im ersten Quartal 2024 3,6 % (Q1 2023: 2,5 %).

Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, die in erster Linie aktivierte Entwicklungskosten beinhalten, gab

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Quartal 2024

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
² Inkl. Einzahlungen von 14,0 Mio. EUR von Mitgesellschafter an EKPO

der ElringKlinger-Konzern im Berichtsquartal 5,9 Mio. EUR (Q1 2023: 4,8 Mio. EUR) aus.

Operativer Free Cashflow im Vorjahresvergleich deutlich verbessert

Der operative Free Cashflow des ElringKlinger-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2024 auf minus 5,8 Mio. EUR (Q1 2023: -20,3 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal verbesserte er sich damit trotz leicht höherer Investitionsausgaben deutlich. Der operative Free Cashflow resultiert aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Investitionsauszahlungen, wobei Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten (im ersten Quartal 2024 nicht gegeben) und für finanzielle Vermögenswerte (im ersten Quartal 2024 bei saldiert -0,4 Mio.) nicht berücksichtigt werden. Damit konnte der Konzern mit den aus betrieblicher Tätigkeit generierten Mitteln einen Großteil der Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte finanzieren.

Der Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf 30,4 Mio. EUR (Q1 2023: 4,8 Mio. EUR). Er beinhaltete Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 14,0 Mio. EUR (Q1 2023: 10,0 Mio. EUR). Diese betrafen sämtlich EKPO und dienen der Finanzierung von Investitionen der Brennstoffzellentechnologie. Durch Ein- und Auszahlungen langfristiger Kredite sowie der Veränderung kurzfristiger Kredite flossen dem Konzern in den ersten drei Monaten 2024 per Saldo Mittel in Höhe von insgesamt 16,4 Mio. EUR (Q1 2023: Abfluss von 5,2 Mio. EUR) zu.

Zum Berichtsstichtag 31. März 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 137,6 Mio. EUR (31.03.2023: 113,7 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 278,2 Mio. EUR (31.03.2023: 234,0 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich im ersten Quartal 2024 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Zum Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 (Seiten 96 ff.) führt die ElringKlinger-Internetseite <https://www.elringklinger.de/gb2023/chancen-und-risikenbericht>

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Nach den ersten drei Monaten 2024 gehen Ökonomen davon aus, dass sich das moderate Wachstum der Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf langsam, aber stetig fortsetzt. In seiner jüngsten Basisprognose vom April 2024 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von 3,2 %, was auch der Expansionsrate vom vorangegangenen Jahr entspricht. Eine leichte Beschleunigung wird für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften gesehen, wo das Wachstum von 1,6 % im Jahr 2023 auf nunmehr 1,7 % ansteigen soll, während sich das konjunkturelle Tempo in den Schwellen- und Entwicklungsländern von 4,3 % im Jahr 2023 auf 4,2 % verlangsamen könnte.

Die globale Inflation dürfte Experten zufolge weiter zurückgehen, von 6,8 % im vergangenen auf 5,9 % im laufenden Jahr, wobei auch hier fortgeschrittene Volkswirtschaften schneller niedrigere Niveaus erreichen sollen. Die Kerninflation, in der die Entwicklung von Energiepreisen nicht enthalten sind, dürfte den Vorhersagen zufolge allgemein langsamer zurückgehen. Vor diesem Hintergrund gehen Wirtschaftsinstitute davon aus, dass die Zentralbanken in vielen Volkswirtschaften allmählich zu einer Lockerung der Zinspolitik übergehen werden. Andererseits dürften Verschärfungen der Finanzpolitik, die darauf abzielen, Staatsverschuldungen durch höhere Steuern und geringere Staatsausgaben einzudämmen, das globale Wachstum belasten. Insgesamt soll laut IWF das Expansionstempo niedrig bleiben, was auf unterschiedliche Faktoren wie die weiter hohen Kreditkosten, die Rücknahme der fiskalischen Unterstützungen, geopolitische Krisen einschließlich dem fortdauernden Ukraine-Krieg und dem Konflikt im Nahen Osten sowie zunehmende Handelsbarrieren – möglicherweise auch infolge von Handelsspannungen zwischen China und den USA – zurückgeführt wird.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2023	2024e ¹
Welt	3,2	3,2
Industriestaaten	1,6	1,7
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,3	4,2
Deutschland	-0,3	0,2
Eurozone	0,4	0,8
USA	2,5	2,7
Brasilien	2,9	2,2
China	5,2	4,6
Indien	7,8	6,8
Japan	1,9	0,9

¹ Prognose
Quelle: IWF (April 2024)

Im Euroraum, der zuletzt von hohen Energiekosten und straffer Geldpolitik belastet war, soll das Wachstum 2024 leicht anziehen, wenngleich von einem niedrigen Niveau aus. Die US-Wirtschaft, die sich 2023 robust zeigte, soll weiterhin eine Triebkraft für das globale Wachstum darstellen. Das Wirtschaftswachstum in China wird sich angesichts des Abschwungs im Immobiliensektor, einer schwachen Inlandsnachfrage und fortschreitender Staatsverschuldung voraussichtlich verlangsamen.

Globale Fahrzeugproduktion stagniert

Für das Jahr 2024 geht das Brancheninstitut S&P Mobility in seinem Forecast vom April 2024 davon aus, dass die globale Fahrzeugproduktion bei voraussichtlich 90,3 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) liegen wird. Insgesamt bedeutet dies für den Weltmarkt eine Seitwärtsbewegung auf dem Niveau des Vorjahres, das von einem deutlichen Anstieg und Wiederaufbau von Lagerbeständen gekennzeichnet war. Während für Europa (ohne Russland), die Regionen Japan/Korea und den Mittleren Osten/Afrika ein Minus erwartet wird, sollen die gewichtigen Märkte China und Nordamerika weiter steigen.

Absatzmärkte weltweit leicht steigend

Die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, werden nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDA vom April 2024 voraussichtlich das Wachstum fortführen. Demnach könnten die Pkw-Neuzulassungen in Europa (EU, EFTA, UK) im Gesamtjahr 2024 ein Plus von rund 4 % auf 13,3 Mio. Neufahrzeuge erreichen. In den USA wird mit einem Anstieg um rund 2 % auf 15,7 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem leichten Wachstum von rund 1 % auf 21,9 Mio. Pkw gerechnet.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024e ¹	
Europa ²	17,3	16,8	-3,3 %
China	29,0	29,7	2,3 %
Japan/Korea	12,8	12,2	-5,1 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,3	2,2	-1,3 %
Nordamerika	15,7	16,0	2,1 %
Südamerika	2,9	2,9	-0,1 %
Südasien	9,8	9,8	0,3 %
Welt	90,4	90,3	0,0 %

¹ Prognose

² Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility, April 2024

Ausblick Unternehmen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor herausfordernd. Auch wenn sich die Aussicht im Zuge der rückläufigen Inflation verbessert, ist derzeit noch keine konjunkturelle Dynamik erkennbar. Die anhaltende Unsicherheit wird durch geopolitische Konflikte und Kriege – wie z. B. in der Ukraine und im Nahen Osten – verstärkt. Auch in weiteren Regionen – wie z. B. im Südchinesischen Meer – herrschen Spannungen. Handelsbarrieren könnten insgesamt die Folge sein. Diese Rahmenbedingungen haben auf die Automobilindustrie als konjunkturabhängigen Sektor insgesamt spürbaren Einfluss. Die globale Automobilproduktion wird sich dieses Jahr den Prognosen von S&P Global Mobility zufolge seitwärts entwickeln.

Starker Auftragseingang

Nachdem sich die Auftragsituation nach starken Quartalen im Jahr 2022 zuletzt wieder normalisiert hatte, zog der Auftragseingang im Berichtsquartal wieder deutlich an. Mit einem Volumen von 489,4 Mio. EUR (Q1 2023: 474,9 Mio. EUR) übertraf der Konzern den starken Wert des entsprechenden Vorjahresquartals um 14,5 Mio. EUR oder 3,1 %. Währungsbereinigt lag die Kennzahl mit 490,4 Mio. EUR leicht höher.

Im Zuge des starken Auftragseingangs legte der Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal wieder zu. Er belief sich im Berichtsquartal auf 1.329,3 Mio. EUR (Q4 2023: 1.305,2 Mio. EUR) und lag aufgrund der sich normalisierenden Vorjahresquartalswerte des Auftragseingangs unterhalb des Vorjahresniveaus zum 31. März 2023 von

1.449,0 Mio. EUR. Dabei wirkten sich Währungseffekte mindernd aus, bei konstanten Wechselkursen hätte sich der Wert auf 1.333,4 Mio. EUR belaufen.

Ausblick bestätigt

Auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd sind, geht ElringKlinger für den Umsatz im Geschäftsjahr 2024 von einem leichten organischen Wachstum und für die Ergebnissituation von einer bereinigten EBIT-Marge von rund 5 % aus. Damit bestätigt der Konzern seine im Rahmen des Geschäftsberichts 2023 veröffentlichte Prognose. Darüber hinaus rechnet der Konzern mit einem operativen Free Cashflow, der rund 2 % des Konzernumsatzes betragen wird, und einem ROCE von rund 6 %. Auch für die weiteren, im zusammengefassten Lagebericht 2023 prognostizierten Kennzahlen wird der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr bestätigt.

Auch mittelfristiger Ausblick bestätigt

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Light-weighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor, haben sich

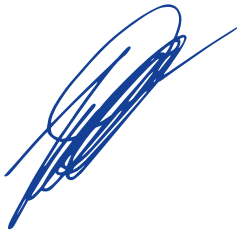
aber bereits für die Transformation der Mobilität vorbereitet, was bereits erzielte Umsatzerlöse oder kürzlich und im vergangenen Jahr erhaltene Nominierungen unterstreichen.

Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, d.h. über einen Zeitraum von

3 bis 5 Jahren, erwartet der Konzern einen organischen Umsatzzuwachs mit einer jährlichen Wachstumsrate von rund 5 bis 7 %. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 7. Mai 2024

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Aktienrallye im ersten Quartal

Positive Überraschungen bei den Konjunkturdaten, Diskussionen über Inflationsdaten und künstliche Intelligenz (KI) prägten die Entwicklung an den Finanzmärkten im ersten Quartal 2024. In den USA war die Inflationsdynamik etwas höher als Ende 2023 und die US-Wirtschaft zeigte sich widerstandsfähig. Diese Informationen führten dazu, dass die Marktteilnehmer für 2024 weniger Leitzinssenkungen der US-Notenbank erwarteten als noch Ende Dezember. Dennoch erreichten die globalen Aktienmärkte neue Rekordstände. Haupttreiber der Kurse war nun die Hoffnung auf ein höheres Gewinnwachstum, auch im Zusammenhang mit Anwendungsfällen von KI. Für die Weltwirtschaft gab es im ersten Quartal 2024 einige Lichtblicke. Sowohl die chinesischen als auch die europäischen Konjunkturdaten fielen im Auftaktquartal besser aus als von Ökonomen prognostiziert.

Der US-Index S&P 500 beendete das erste Quartal 2024 mit einem Plus von 10,2 %, der japanische Nikkei legte sogar um 20,6 % zu. In Europa entwickelten sich der DAX40 und der italienische MIB mit einem Plus von 10,4 % bzw. 14,5 % relativ stark. Konjunktursensitive zyklische Aktien verzeichneten sowohl im ersten Quartal hohe

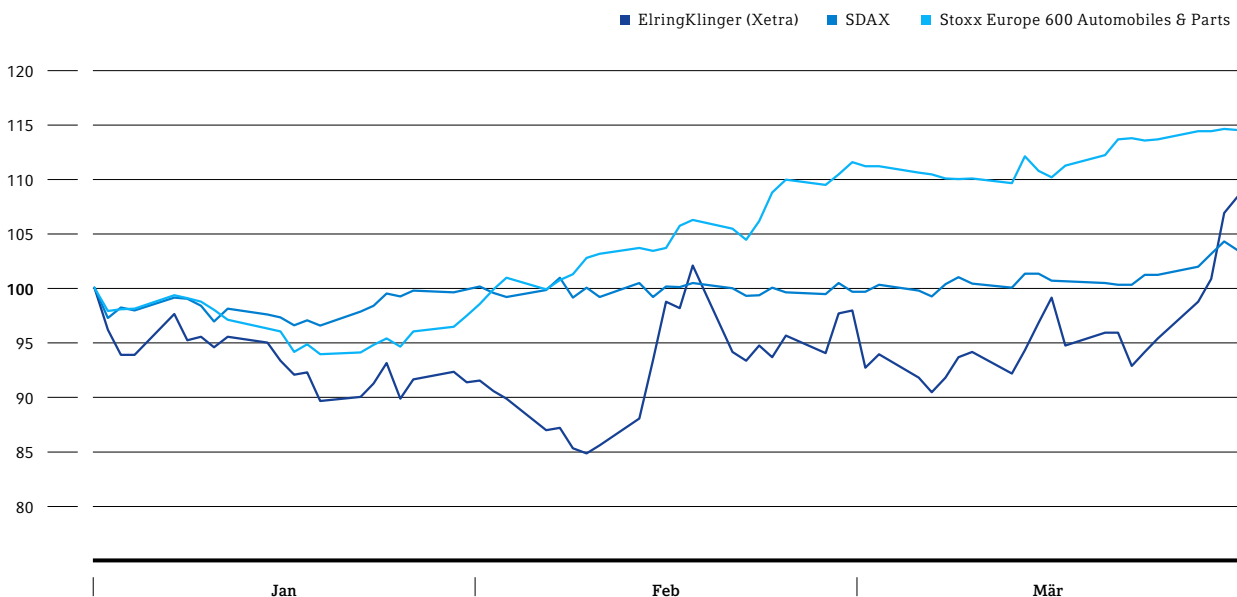
Zuwächse, was unter anderem die deutschen und italienischen Indizes stützte.

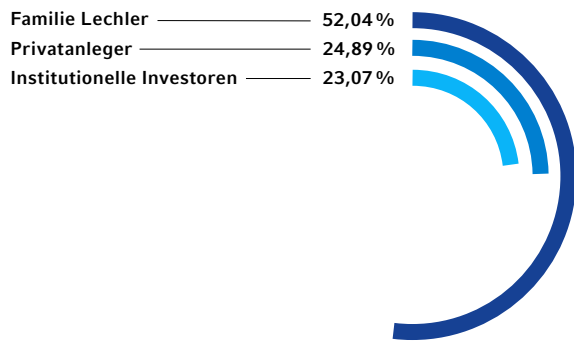
Zugewinne für die ElringKlinger-Aktie im ersten Quartal 2024

Zu Jahresbeginn waren Automobilaktien zunächst wenig gefragt und so gab auch die ElringKlinger-Aktie im Auftaktmonat ab. Nachdem der Aktienkurs sein Quartaltief bei 4,75 EUR erreicht hatte, war die ElringKlinger-Aktie bis Mitte Februar nachgefragt: Bei hohen Volumina zog der Kurs um über 20 % auf 5,72 EUR an. Es folgten Gewinnmitnahmen, bevor der Aktienkurs in eine Seitwärtsbewegung eintrat. Die am 13. März veröffentlichten vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 wurden vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Der Kurs stieg an diesem Tag um 2,6 %. Schließlich gaben die Veröffentlichungen zum Quartalsende – zunächst die Pressemitteilung zur Dividende nach der Aufsichtsratsitzung am 26.3. sowie die Veröffentlichung der finalen Zahlen des Geschäftsjahrs 2023 – der Aktie weiteren Rückenwind. Die ElringKlinger-Aktie schloss das erste Quartal 2024 mit einem Kurs von 6,07 EUR ab, was auch dem Quartalshöchstkurs entsprach. Damit übertraf die Aktienkursperformance im Auftaktquartal die Performance des SDAX.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie vom 1. Januar bis 31. März 2024 (indexiert)

in %



Aktionärsstruktur zum 31. März 2024**Handelsvolumen höher als im Vorjahr**

Das durchschnittlich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie war im ersten Quartal 2024 mit 66.950 Stück (Q1 2023: 62.152) pro Börsentag erkennbar höher als im Auftaktquartal des Vorjahres. Die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 354 Tsd. EUR (Q1 2023: 520 Tsd. EUR), das heißt unter dem Niveau des Vorjahres. Während des Berichtsquartals wies die ElringKlinger-Aktie jederzeit eine ausreichend hohe Liquidität auf, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

ElringKlinger Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im ersten Quartal 2024 setzte ElringKlinger den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren

Kapitalmarktteilnehmer:innen wie gewohnt fort. Hierzu gehörte beispielsweise die Teilnahme an einer kontinentaleuropäischen Veranstaltung im virtuellen Format. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 führte der ElringKlinger-Konzern die Analystenkonferenz in Frankfurt als Präsenzveranstaltung sowie die Bilanzpressekonferenz als virtuelle Veranstaltung durch. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Jessulat präsentierte den teilnehmenden Journalist:innen und Analyst:innen die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und informierte über die strategische Ausrichtung des Konzerns. Im Vordergrund standen hierbei die Konzernstrategie SHAPE 30 sowie die dazugehörigen fünf Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Transformation des Konzerns.

Virtuelle Hauptversammlung am 16. Mai 2024

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, die Hauptversammlung 2024 am 16. Mai in virtueller Form abzuhalten. Die Entscheidung erfolgte in erster Linie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Konzernveranstaltungen sowie der flexibleren Teilnahmemöglichkeiten inländischer wie auch ausländischer Anteilseigner.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die vom Vorstand vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von 0,15 EUR je Aktie bestätigt. Um eine Kontinuität in der Ausschüttung zu gewährleisten, schlugen Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam der Hauptversammlung vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 konstant zu halten und 15 Cent je Aktie auszuzahlen.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs	6,07	9,48
Tiefstkurs	4,75	7,14
Stichtagskurs ²	6,07	9,40
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	66.950	62.152
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	354.187	519.671
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	384,6	595,6

¹ Xetra-Handel

² Zum 31. März

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Umsatzerlöse	465.296	487.715
Umsatzkosten	-354.651	-376.136
Bruttoergebnis vom Umsatz	110.645	111.579
Vertriebskosten	-38.111	-38.385
Allgemeine Verwaltungskosten	-26.615	-25.606
Forschungs- und Entwicklungskosten	-20.961	-22.523
Sonstige betriebliche Erträge	3.175	3.513
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.341	-2.556
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	23.792	26.022
Finanzerträge	3.052	494
Finanzaufwendungen	-7.826	-7.017
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-1.124	-2.926
Finanzergebnis	-5.898	-9.449
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.894	16.573
Ertragsteueraufwendungen	-8.063	-12.216
Periodenergebnis	9.831	4.357
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-3.516	-2.312
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	13.347	6.669
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,21	0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Periodenergebnis	9.831	4.357
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-7.148	1.641
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	-67	45
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-7.215	1.686
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-7.215	1.686
Gesamtergebnis	2.616	6.043
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-3.607	-2.597
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	6.223	8.640

Konzernbilanz

der ElingKlinger AG zum 31. März 2024

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	168.388	168.151	148.657
Sachanlagen	859.909	857.981	887.923
Finanzielle Vermögenswerte	11.730	11.646	13.613
Anteile an assoziierten Unternehmen	12.898	14.089	11.990
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.640	2.464	2.221
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.784	1.732	11.930
Latente Steueransprüche	23.980	24.889	20.184
Vertragserfüllungskosten	5.133	5.348	5.692
Langfristige Vertragsvermögenswerte	5.895	5.991	490
Langfristige Vermögenswerte	1.092.357	1.092.291	1.102.700
Vorräte	452.029	436.276	435.945
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	6.638	7.327	7.003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272.342	246.908	291.539
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	19.939	20.243	6.071
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	79.569	91.420	88.639
Zahlungsmittel und Äquivalente	137.618	113.712	100.141
Kurzfristige Vermögenswerte	968.135	915.886	929.338
	2.060.492	2.008.177	2.032.038

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	684.596	671.249	648.109
Übrige Rücklagen	-16.843	-9.719	2.894
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	849.351	843.128	832.601
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	67.929	67.552	70.257
Eigenkapital	917.280	910.680	902.858
Rückstellungen für Pensionen	103.113	103.968	96.853
Langfristige Rückstellungen	28.101	23.713	17.977
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	287.046	282.227	412.767
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.463	1.562	1.789
Latente Steuerschulden	27.691	25.851	23.449
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.808	6.419	10.681
Langfristige Verbindlichkeiten	454.222	443.740	563.516
Kurzfristige Rückstellungen	54.627	50.939	70.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.059	216.931	208.986
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	192.048	167.711	80.460
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	13.022	14.740	14.324
Steuerschulden	14.127	20.933	30.580
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	180.107	182.503	160.583
Kurzfristige Verbindlichkeiten	688.990	653.757	565.664
	2.060.492	2.008.177	2.032.038

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
Stand am 31.12.2022	63.360	118.238	641.440
Dividendenausschüttung			
Gesamtergebnis			6.669
Periodenergebnis			6.669
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 31.03.2023	63.360	118.238	648.109
Stand am 31.12.2023	63.360	118.238	671.249
Dividendenausschüttung			
Zuführung zur Kapitalrücklage ¹			
Gesamtergebnis			13.347
Periodenergebnis			13.347
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 31.03.2024	63.360	118.238	684.596

¹ Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Übrige Rücklagen					
Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-18.760	48.317	-28.634	823.961	72.872	896.833
			0	-18	-18
		1.971	8.640	-2.597	6.043
			6.669	-2.312	4.357
		1.971	1.971	-285	1.686
-18.760	48.317	-26.663	832.601	70.257	902.858
-24.115	48.069	-33.673	843.128	67.552	910.680
			0	-16	-16
			0	4.000	4.000
		-7.124	6.223	-3.607	2.616
			13.347	-3.516	9.831
		-7.124	-7.124	-91	-7.215
-24.115	48.069	-40.797	849.351	67.929	917.280

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.894	16.573
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	27.015	27.547
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	4.618	4.826
Veränderung der Rückstellungen	7.174	4.625
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	167	-18
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	1.124	2.926
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.649	-31.052
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.365	-18.679
Gezahlte Ertragsteuern	-6.654	-6.685
Gezahlte Zinsen	-5.024	-4.504
Erhaltene Zinsen	751	384
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.025	650
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	16.756	-3.407
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	256	301
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	10.726	3.872
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.913	-4.840
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16.905	-12.321
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-10.344	-5.852
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.180	-18.842
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	14.000	10.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-16	-18
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	255	17.260
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-5.459	-30.542
Veränderung der kurzfristigen Kredite	21.611	8.070
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	30.391	4.770
Zahlungswirksame Veränderung	24.967	-17.479
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-1.061	-1.483
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	113.712	119.103
Zahlungsmittel am Ende der Periode	137.618	100.141

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Deutschland	94.413	97.179
Übriges Europa	153.150	159.094
Nordamerika	121.293	127.711
Asien-Pazifik	70.684	81.443
Südamerika und Übrige	25.756	22.288
Konzern	465.296	487.715

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Lightweighting/Elastomer Technology	132.149	156.273
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	125.886	131.032
Metal Forming & Assembly Technology	70.138	74.615
E-Mobility	11.289	6.194
Exhaust Gas Purification	3	994
Other	1	1
Segment Erstausrüstung	339.466	369.109
Segment Erstausrüstung	339.466	369.109
Segment Ersatzteile	90.387	81.663
Segment Kunststofftechnik	34.836	35.945
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	464.689	486.717
Verkauf von Gütern	464.689	486.717
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	607	998
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	465.296	487.715
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0
Konzern	465.296	487.715

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2024

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Umsatz Extern	339.466	369.109	90.387	81.663	34.836	35.945
Intersegmenterlöse	12.016	10.623	0	0	8	16
Segmenterlöse	351.482	379.732	90.387	81.663	34.844	35.961
EBIT¹	-2.627	819	22.678	19.843	3.293	5.119
Anpassungen	238	329	0	0	0	0
EBIT bereinigt²	-2.389	1.148	22.678	19.843	3.293	5.119
Bereinigte EBIT-Marge	-0,7 %	0,3 %	25,1 %	24,3 %	9,5 %	14,2 %
Abschreibungen ³	-23.523	-24.555	-1.644	-768	-1.601	-1.673
Investitionen ⁴	31.114	17.072	1.410	637	913	1.244

¹ Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

² Bereinigt um Wertminderungen auf Goodwill, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

³ Planmäßige Abschreibungen

⁴ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
607	998	0	0	465.296	487.715
3.633	3.114	-15.657	-13.753	0	0
4.240	4.112	-15.657	-13.753	465.296	487.715
448	241			23.792	26.022
0	0			238	329
448	241			24.030	26.351
73,8 %	24,1 %			5,2 %	5,4 %
-247	-551			-27.015	-27.547
142	67			33.579	19.020

Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2024

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2024 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 31. März 2024 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2024 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2023 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2024 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 35 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ergaben sich mit Ausnahme der Neugründung der ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründung

Am 4. März 2024 wurde die ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, gegründet.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.03.2024	31.12.2023	Jan. – Mär. 2024	Jan. – Dez. 2023
US-Dollar (USA)	USD	1,08110	1,10500	1,08247	1,08285
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,85510	0,86905	0,85533	0,86880
Franken (Schweiz)	CHF	0,97660	0,92600	0,95493	0,97166
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,46720	1,46420	1,46497	1,46195
Real (Brasilien)	BRL	5,40320	5,36180	5,39450	5,39402
Peso (Mexiko)	MXN	17,91790	18,72310	18,33217	19,06578
RMB (China)	CNY	7,81440	7,85090	7,79403	7,68393
WON (Südkorea)	KRW	1.458,67000	1.433,66000	1.450,24333	1.420,12250
Rand (Südafrika)	ZAR	20,52260	20,34770	20,58237	20,04102
Yen (Japan)	JPY	163,45000	156,33000	162,05667	153,17583
Forint (Ungarn)	HUF	395,26000	382,80000	391,21333	380,57417
Türkische Lira (Türkei)	TRY	34,94870	32,65310	33,88460	26,25843
Leu (Rumänien)	RON	4,97350	4,97560	4,97330	4,95140
Indische Rupie (Indien)	INR	90,13650	91,90450	89,96110	89,43426
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	17.157,87000	17.079,71000	17.090,78000	16.482,53083
Bath (Thailand)	THB	39,41200	37,97300	38,92733	37,71792
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,52500	11,09600	11,33607	11,48422

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG, Klaus Eberhardt, hat dem Unternehmen am 14. März 2024 mitgeteilt, dass er mit Ablauf der kommenden Hauptversammlung am 16. Mai 2024 sein Mandat im Sinne einer frühzeitigen Nachfolgeregelung niederlegen wird. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich kurzfristig mit der Nachfolgeregelung befasst und unterbreitete dem Aufsichtsrat auf dessen Sitzung am 26. März 2024 den Vorschlag Helmut P. Merch zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu wählen. Dieser Vorschlag wird der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 vorgelegt.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 31.03.2024									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	137.618	272.342	19.057	0	1.362	1.345	8	8	430.387
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	9.956	320	0	0	10.144	10.144	20.420
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	208	208	8	8	216
Gesamt	137.618	272.342	29.013	320	1.570	1.553	10.160	10.160	451.023
per 31.12.2023									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	113.712	246.908	17.864	0	1.362	1.362	8	8	379.854
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.912	516	0	0	10.055	10.055	30.483
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	213	213	8	8	221
Gesamt	113.712	246.908	37.776	516	1.575	1.575	10.071	10.071	410.558

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW	BW	BW	BW
per 31.03.2024				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	68.084	174.202	17.846	235.059
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n. a.	0
per 31.12.2023				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	79.077	152.247	15.464	216.931
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n. a.	0

in TEUR	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 31.03.2024						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	250.238	226.974	36.808	782.237
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	10.677	10.677	0	0	n. a.	10.677
per 31.12.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	250.311	214.324	31.916	745.946
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	9.719	9.719	0	0	n. a.	9.719

*Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 12.379 (31.12.2023: TEUR 12.983) sowie den zum Barwert bewerteten kurzfristigen Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 9.956 (31.12.2023: TEUR 19.912).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 39.434 (31.12.2023: TEUR 39.434), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.943 (31.12.2023: TEUR 3.943).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	208	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.144
Derivate*	0	320	0
Gesamt	216	320	10.144
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	10.677	0
Gesamt	0	10.677	0
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	213	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.055
Derivate*	0	516	0
Gesamt	221	516	10.055
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	9.719	0
Gesamt	0	9.719	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.345	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.345	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	226.974	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	226.974	39.434
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.362	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.362	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	214.324	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	214.324	39.434

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2023 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten drei Monaten 2024 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten drei Monaten 2024 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 690 (31.03.2023: TEUR 284) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 927 (31.03.2023: TEUR 300) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag


Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 7. Mai 2024

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 23/724-0
Fax +49 (0) 71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 7. Mai 2024 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender 2024

MAI

16

119. ordentliche
Hauptversammlung
Durchführung virtuell

AUGUST

07

Zwischenbericht
zum zweiten Quartal und
ersten Halbjahr 2024

NOVEMBER

12

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2024

MAI 2025

16

120. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messeterminen besuchen Sie unsere Webseiten:
www.elringklinger.de/de/presse/termine-events
<https://www.elring.de/termine-events>



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms